

Mitteilung

über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit auf Grund des Zweiten Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit

.....
 (Name, Vorname, Mädchenname)
 geb. am in
 wohnhaft in
 hat durch Erklärung vom gemäß § des Zweiten Gesetzes zur
 Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 17. Mai 1956 (BGBl. I S. 431) die deutsche
 Staatsangehörigkeit mit Wirkung vom (wieder) erworben.

Nur für nach § 3 Abs. 1 oder § 5 Abs. 1
 Erklärungsberechtigte, soweit am 12. 3. 1938
 Österreicher

Nach seinen Angaben besaß er
ihren sie

- a) am 12. 3. 1938 die österreichische Staatsangehörigkeit
 durch Geburt
 Legitimation am
 Eheschließung am in
 Verleihung vom seitens der Landesregierung in
 und war heimatberechtigt in

 b) bei Abgabe der Erklärung die Staatsangehörigkeit

Nur für Frauen, die nach dem
 12. 3. 1938 geheiratet haben,
 und Kinder, die nach dem
 12. 3. 1938 geboren oder
 legitimiert wurden

Der Ehemann
 Der Vater
 Die uneheliche Mutter (Name, Vorname)
 geb. am in
 war am 12. 3. 1938 heimatberechtigt in

....., den 19..

(Bezeichnung der Behörde)

.....
 (Unterschrift)

Die vorstehende Vereinbarung ist in Form eines Notenwechsels am 6. Oktober 1958 zwischen dem österreichischen Botschafter in Bonn und dem Bundesminister des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen worden, sie ist durch einen gemäß Punkt V der Vereinbarung erfolgten Notenwechsel vom 13. Oktober 1958 mit 1. November 1958 in Kraft getreten.

Raab